

Leipziger Tageblatt

280

und

Anzeiger.

N^o 109.

Dienstag, den 19. April.

1842.

Das funfzigjährige Jubelfest der Rathsfreischule

ist am 16. April (vergl. das Sonnabendstück d. Bl.) auf das Feierlichste begangen worden. An dem Müller — er bedarf keiner weiteren Bezeichnung — im Parke errichteten Denkmale, an den Schummerstätten Rosenmüllers und Plato's sprach sich die dankbare Erinnerung ehemaliger Rathsfreischüler, jetzt in den Reihen der achtbarsten Bürger unserer Stadt stehenden Männer, auf eine rührende Weise in den früheren Morgenstunden des bedeutungsvollen Tages aus. Eben so ergreifend waren die, sowohl am Vormittage, als am Nachmittage in den Räumen der Anstalt, welche seit einem halben Jahrhunderte die Nacht der Vorurtheile von den Gefilden der Menschheit scheuchte, stattfindenden Feierlichkeiten. Auch hier sprachen wackere, durch die Schule zu wackern Bürgern Leipzigs herangebildete Männer, die Vorsteher des Instituts, in kräftiger Rede D. Großmann und vor allen auch die, fast seit einem halben Jahrhundert zum Segen der Menschheit wirkenden ehrwürdigen Dolz und Döring, so wie Prof. Plato u. A. Ein Nachhall des Festes durchzog eine Zusammenkunft der Lehrer, welche am 17. April statt hatte. Wir lassen uns vor der Hand auf keine ausführliche Mittheilung über die Gestaltung der erhebenden Feier ein, weil, dem Vernehmen nach und den Wünschen vieler zufolge, binnen Kurzem ein besonderes Schriftchen das Weitere besser erwähnen wird, als wir es hier vermöchten.

Mess-Geheuwürdigkeiten.

(B e s c h l u ß.)

Medium tentore beati! dachte Herr F. Becker aus Berlin, welcher sein Zaubertheater erst am Sonntage der mittelsten Messwoche und mitten in der Fronte der langen Reihe von Trink- und Schaubuden eröffnet hat, die sich jede Messe zu einer leichten Stadt fügen, um eben so schnell zu vergehen, wie sie entstanden sind. Herrn Beckers Ruf ist wohl begründet; überall, wo er hin kommt, bezaubert er sein Publicum durch einen glänzenden Apparat, durch die rasche, lebendige Art, wie er seine Kunst übt, durch die überraschende Weise, wie er die Sinne zu täuschen weiß und durch die höchst ergötliche Manier, in welcher er Alles zum Ziele führt, so, daß der Ausgang meist ganz anders ist, als ihn irgend Jemand vermuthen konnte. Viele seiner Escamotagen sind eben deshalb, wenn sie dem Wesen nach

auch dem gleichen, was andere Künstler solcher Art schafften, ihm doch in der Gestalt, welche er ihnen verleiht, ganz eigenthümlich, und lassen den Zuschauer gar nicht daran denken, daß er schon Aehnliches gesehen habe. Heitere Lust und Fröhlichkeit spricht aus ihm und verbreitet sich gleich von den ersten Momenten an, wo er auftritt, über den ganzen zahlreichen Kreis seines Publicums. Manche seiner Stücke sind gleichsam kleine Monodramen oder auch Duodramen, je nachdem er sich noch mit einem oder dem andern Zuschauer in Rapport setzt oder seinen Lehrling, wie er ihn nennt, zur Hilfe auffordert oder mit einem Püppchen verkehrt, das alle seine Befehle und Winke zu vollziehen scheint. Sicher wird ihm daher der zahlreiche Besuch wieder zu Theil werden, den er jedesmal fand, wenn er bei uns erschien. Er hat übrigens diesmal noch ein Compagniegeschäft unternommen. Zwei Athleten, die in den Zwischenacten auftreten, leisten in ihrer Art Unglaubliches, und namentlich zeigt der Eine eine Kraft und Stärke à la Rappo, von der man sich kaum eine Vorstellung machen kann. Was Andere im Schweiß ihres Angesichtes mit beiden Händen eine halbe Elle vom Boden emporheben würden, nimmt derselbe mit dem bloßen Daumen auf und verkehrt damit, als sei es ein kleiner Fangeball an einen Zwirnsfaden geheftet. — Eine sehr anziehende Erscheinung ist auch hierbei der kleine 6- oder 7jährige Sohn des Herrn Becker. Er spielt unter Andern den Herkules — en miniature. Mit der Keule auf der Schulter kommt er und erschlägt einen Panther und geht mit der Beute ab; aber in der ganzen Pantomime lag so viel Nalerisches und Natürliches, daß man sich des lauten Beifalls nicht enthalten konnte. Es zeigt dieser kleine Bericht wohl hinreichend, daß, wer diesen Schauplatz besucht, über Langeweile zu klagen in keiner Hinsicht Ursache hat; er sieht vielerlei und alles, was er sieht, wird ihn außerordentlich unterhalten. Letzteres aber ist ja auf einer Leipziger Messe für so viele Fremde und Einheimische die Hauptsache.

Eingefendet.

Es wäre sehr wünschenswerth, wenn diejenigen Handlungshäuser, welche die so wohl begründete öffentliche Rüge über die Direction der Magdeburger Eisenbahngesellschaft in der allgemeinen Zeitung aussprachen, ein Circular an den gesammten hiesigen Handelsstand herumgehen ließen, der mehr oder weniger bei den Magdeburger Versendungen theilhaftig ist, und sich durch dasselbe dessen Beitritt zu den

ausgesprochenen Tathaten durch Unterschriften fichte.
 Die Magdeburger Direction würde durch Veröffentlichung
 des Resultates dieses Circulaires alsdann erkennen, daß es
 nicht bloß Einige vom Publicum sind, welche jene Mängel
 zu rügen haben, und vielleicht zu der Ueberzeugung kommen,
 daß das Interesse des Handelsstandes auch nothwendig mit
 demjenigen der Gesellschaft Hand in Hand gehen muß.

Musikalisches.

Zu den vielfachen, zum Theil hohen Genüssen, welche
 uns die Tonkunst im verflochtenen Winter geboten, gesellt sich
 ein neuer, dem es auch an Tiefe nicht fehlen wird. Der
 Contrabassist Herr Aug. Müller aus Darmstadt, dessen
 ausgezeichnete Fertigkeit auf seinem schwierigen Instrumente
 überall, wo er sich bis jetzt hören ließ, die größte Bewunde-
 rung erregte, gedenkt in diesen Tagen ein Concert zu ver-
 anstalten, auf welches das musikliebende Publicum aufmerk-
 sam zu machen nicht verfehlen wollen

mehre Musikfreunde.

Haupt-Gewinne

5r Ziehung 5r Classe 21r Königl. Sächs. Landes-Lotterie
 zu Leipzig.

Montags den 18. April 1842.

Nummer.	Thaler.	bei	Prn.	Ort.
24408	100000	bei	Hrn. C. & F. Meyer	in Weithain.
3671	2000	„	„	„
30461	2000	„	„	„
31082	2000	„	„	„
25015	1000	„	„	„
15172	1000	„	„	„
23104	1000	„	„	„
5083	1000	„	„	„
24066	1000	„	„	„
4586	1000	„	„	„
21747	400	„	„	„
21760	400	„	„	„
25455	400	„	„	„
12278	400	„	„	„
6507	400	„	„	„

Nummer.	Thaler.	bei	Prn.	Ort.
19684	400	bei	Hrn. Garsch	in Leipzig.
17079	400	„	„	„
26129	400	„	„	„
33108	400	„	„	„
11792	400	„	„	„
6211	400	„	„	„
2451	400	„	„	„
19076	400	„	„	„
33021	400	„	„	„
6425	200	„	„	„
27507	200	„	„	„
16730	200	„	„	„
15331	200	„	„	„
13939	200	„	„	„
25089	200	„	„	„
8006	200	„	„	„
10305	200	„	„	„
13758	200	„	„	„
9137	200	„	„	„
24946	200	„	„	„
27265	200	„	„	„
24392	200	„	„	„
28220	200	„	„	„
30248	200	„	„	„
21344	200	„	„	„
20145	200	„	„	„
11314	200	„	„	„

137 Gewinne à 100 Thaler.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
 vom 10. bis 16. April 1842.

Für 9234 Personen	10,010	29 Ngr.
Für Fracht, auschl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil	4626	16 Ngr.
Summe	14637	15 Ngr.

(Die Einnahme vom 12.-18. April 1840 (2 Wochen vor
 der Messe) betrug 6145 2/3 Ngr.; die dergl.
 vom 11.-10. April 1841 (1 Woche vor der Messe)
 8777 2/3 Ngr.)

Redacteur: Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 18. April 1842.
Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140 1/2	And. anal. Ld'or à 5 1/2 nach gering.		9 1/2	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine		99 1/2
	2 Mt.	139 1/2	Ausmünzungs-Fusse auf 100		5 1/2	à 3 1/2 im 20 fl. F. v. 1000 u. 500		
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/2	Holländ. Ducat, à 3 1/2		5 1/2	kleinere . . .		
	2 Mt.		Kaiserliche do. do.		5 1/2	Leipziger Stadt-Obligations		102 1/2
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	99 1/2	Breslauer do. do. : à 65 1/2		5 1/2	à 2 1/2 im 20 fl. F. v. 1000 u. 500		
	2 Mt.		Passir . do. do. : à 65		5	kleinere . . .		
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or	k. S.	109 1/2	Conv.-Species und Gulden		3 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.		105 1/2
à 5 1/2	2 Mt.		idem 10 und 20 Kr.		3 1/2	Obligations à 3 1/2 pr. 100 1/2		
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	99 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln.			K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine		104
	2 Mt.		Silber : do. do.			à 4 1/2 in Pr. Cour. . . pr. 100 1/2		111 1/2
Frankf. a. M. pr. 100 1/2 W. G.	k. S.	102 1/2				K. K. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. C.		104
	2 Mt.					do. do. à 4 1/2 : do. do.		104
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 1/2				do. do. à 3 1/2 : do. do.		79 1/2
	2 Mt.	148 1/2				Laufende Zinsen à 103 1/2 im		
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 23 1/2				14 1/2 Fuss		
	k. S.	80				Wiener Bank-Actien pr. St. excl.		1140
Paris pr. 300 Franca	2 Mt.	79 1/2				laufende Zinsen à 103 1/2		
	3 Mt.	79 1/2				Leipziger Bank-Actien à 250 1/2		110 1/2
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	104 1/2				excl. Zinsen pr. 100 1/2		
	2 Mt.					Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien		104 1/2
	3 Mt.					à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2		
						Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 1/2		98
						excl. Zinsen pr. 100 1/2		
						Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-		114 1/2
						Actien incl. Div.-Sch. à 100 1/2		
						pr. 100 1/2		

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr.

Theater der Stadt Leipzig

Dienstag den 18. April: **Antigone**, Tragödie mit Chören von Sophocles, überfetzt von Donner. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Mittwoch den 20. April: **Die Tochter des Regiment**, komische Oper von Donizetti.

Heute den 19. April Abends 7 Uhr hält der hiesige **Kunst- und Gewerbeverein**

eine allgemeine Versammlung im Saale der ersten Bürgerschule und ladet hierzu sowohl seine Mitglieder, als auch hiesige und auswärtige Freunde des Gewerbes ergebenst ein.

Auction in Zeitz.

Montag den 2. Mai d. J. und folgende Tage, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im **Albrecht'schen Fabrikgebäude Nr. 711** eine Partie ganz gut gehaltener Fabrik-Artensilien, als:

3 amerikanische Scheermaschinen, 4 Transversal-Scheermaschinen, 2 Longitudinal-Scheermaschinen, 1 Spulmaschine, 5 große Pressen mit eisernen Spindeln, 127 geschmiedete eiserne Pressplatten, eine große Partie Pressspäne und Pappen, 1 großes Pressefeil, 5 große zinn. Farbkessel, 14 große Kupf. Farbkessel, 2 Kupf. Farbküpen, div. Kupf. Pfannen und Blasen, 2 Dampf-Apparate, 2 Kalandre mit messing. Walzen und Stählen, 1 große Ballenpresse, 12 vollst. Weberstühle, 80 div. gegossene Wiener Stahlblätter, 2 Straßenlaternen, 1 großer Schleiffstein, eine Wasserschnecke, 1 eiserne Cassé, div. Waagen mit Gewichten, 4 große vollständige Comptoir-Schreibepulte, 2 Aktenschränke, div. Tafeln, Pische, Regale, Schränke, Waarensäcke, Pack- und Einbindepapiere u. s. w.

einzelnen, gegen sogleich baare Zahlung in Preuß. Cour., öffentlich versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß das specielle Verzeichniß der zur Auction kommenden Gegenstände bei mir eingesehen werden kann.

Zeitz, den 5. April 1842.

Der Auktions-Commissar
Frick.

Nächstkommende Mittwoch den 20. April wird die Versteigerung der **Gottfried'schen Delgemälde-Sammlung** in der hiesigen **Buchhändler-Börse** Vormittags um 10 Uhr beginnen.

Dr. Friederici junior.

Holzauction.

Nicht-Freitag als den 22., sondern **Dienstag** den 26. April sollen in dem vormals sogenannten Kuhholze bei **Raschwitz** einige hundert Klafterhauen, Buschstöcke, gegen baare Zahlung notariell versteigert werden. Kauflustige haben sich an gedachtem Tage früh 8 Uhr an genanntem Orte einzufinden.

Bekanntmachung.

Den die Leipziger Ostermesse besuchenden Herren Buchhändlern erlaube ich mich anzuzeigen die ergebenste Anzeige zu machen, daß sein in allen Gattungen und Quantitäten aufs Reichhaltigste assortirtes Lager sich während der Messe bei den Herren **Grüner & Söhlmann** in Leipzig befindet, und da diese Herren ermächtigt sind, zu seinen gewöhnlichen Fabrikpreisen zu verkaufen, so empfiehlt er dasselbe zu geneigter Abnahme bestens.

J. P. Fuhrmann,
Buchfabrikant in Hüttenwagen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Bijouterie- und Kurzwaarengeschäft im Ganzen oder getheilt und unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Haus und Einrichtung des Ladens kann mit überlassen werden und eine freie Auswahl des Waaren-Vorraths in jeder Quantität stattfinden.

Das Geschäft hat sich seit vierzig Jahren einen guten Ruf erworben und einer ausgebreiteten Bekanntheit zu erfreuen.

Wer Lust und Vermögen hat, findet in hiesiger Residenzstadt keine vortheilhaftere Gelegenheit zu einem Stablißement.

Nähere Nachricht giebt der Eigenthümer

Fr. D. Bredt
in Hannover.

Wagenverkauf. Drei gebrauchte, in gutem Stande befindliche Reisewagen, ein viersitzig bedeckter, ein zweisitzig bedeckter schmalspuriger, und ein breitspuriger zweisitziger, bei dem Sattlermeister **Windsch**, kleine Windmühleng. Nr. 10.

Pianoforte- und Flügelverkauf. Neue und gebrauchte Pianoforte's in Flügel- und Tafelform sind im Pianoforte-Magazin von **Sahne**, Petersstr. 13/80, 2. Et., in größter Auswahl zu d. Preise von 30—185 \mathcal{R} zu verkaufen.

Pianoforte-Verkauf. Zu verkaufen stehen sehr schöne Pianofortes, zu billigen Preisen, bei **J. F. Langertwisch**, in den 3 Schwanen, Brühl Nr. 85.

Pianofortes, äußerst solid gebaut, mit vollem g. sangreichem Tone, empfiehlt bei mehrjähriger Garantie und äußerst billigen Preisen die Pianoforte-Fabrik von **Philipp Schmid**, Petersstraße, goldner Hirsch.

Zu verkaufen sind billig zwei Regale und das Nähere darüber zu erfragen am Markte Nr. 336, neben der alten Waage, im Gewölbe.

Zu verkaufen ist billig eine große Schaukel unter den Schaubuden vor Herrn Reimers Garten bei **U. de Bruin**, holländischer Waffelkuchenbäcker. — Auch mache ich einem geehrten Publicum bekannt, daß ich keine Waffeln hausiren tragen lasse, sondern nur Bestellungen darauf in meiner Bude annehme, so wie daß von jezt an das Stück nur 1 Ngr. kostet.

* Ein sehr bequemer Reisewagen ist zu verkaufen, und das Nähere bei dem Lotterie-Collecteur **J. S. Knoche**, in der Petersstraße, Hohmanns Hof, zu erfragen.

Eine Sammlung ausgezeichnet schöner gläserner Pokale soll verkauft werden. Cabinetstücke sind darunter. Wo? erfährt man in Halle: kleine Ulrichsgasse Nr. 1020.

Der echte **Düsseldorfer Senf** ist so eben frisch angekommen und zu haben in der weißen Laube.

Das Atelier

von **Pancrätius Schmidt** bietet zu gegenwärtiger Saison das Neueste, was französische und englische Moden in Röcken, Pantalons und Westen gebracht, in der reichhaltigsten Auswahl und verspricht solche Preise. Stammaische Straße Nr. 15.

Atelier de Dessinateur.

Dessins für Kattune, Mouffeline de laine und Seidenstoffe.
Weg. Gerber, Lauchaer Straße Nr. 19.

Empfehlung. Mit Waschschwämmen, Stuhlrohr, Cacao-massen, Chocolaten aus der Fabrik des Herrn **Carl Weisgel**, Bernstein- und Copal-Lacken, auch allen Droguerie- und Farbwaaren empfiehlt sich **Friedrich Kanfer**, Nicolaisstraße Nr. 47/5.

Gasthofs-Empfehlung.

Die Unterzeichneten beehren sich hiermit, einem geschätzten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sie vom 16. März d. J. an das „Hotel de Pologne“ und den „goldnen Adler“ mit ihren ganzen Räumlichkeiten, bestehend aus 90 heizbaren Zimmern, 3 großen elegant decorirten Sälen, einem Restaurations- und Lesezimmer, so wie hinreichenden Stallungen und Wagenremisen, von Herrn Busch auf ihre Rechnung übernommen haben. Bei der strengsten Sorgfalt, welche wir auf ausgezeichnete Weine, ausgesuchte Küche und schnelle gute Bedienung verwenden werden, schmeicheln wir uns im voraus, das Vertrauen und die vollste Zufriedenheit der uns besuchenden Gäste zu erlangen.

Indem wir noch schließlich bemerken, daß zur größern Bequemlichkeit der uns beehrenden Fremden stets eine elegante Equipage zur Verfügung steht, zeichnen wir mit aller Hochachtung

Leipzig.

Großberger & Kühl,

früher Oberkellner im Hotel de Russie, u. Oberkellner im Hotel de Pologne.

Empfehlung.

Einem hochzuverehrenden Publicum beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das Gasthaus

„Zu den drei Palmzweigen“ in Dresden

am Palaisplatz, in der Nähe des Bahnhofes, übernommen und auf das Beste eingerichtet habe. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, durch billige und prompte Bedienung das Vertrauen aller mich beehrenden Reisenden zu rechtfertigen, und verbinde damit die Bitte, mich durch recht zahlreichen Besuch zu beehren.

Dresden, den 7. April 1842.

Friedrich Baderhorn.

Martin & Bauer

aus Wien,

Reichsstrasse, Ecke des Salzgässchens No. 585, 1. Etage, empfehlen ihr vollkommen assortirtes

Wiener

Kurzwaaren - Lager

in feinen Artikeln von Perlmutter, Leder, Bronze und geschmackvoll gearbeiteten Holzgegenständen, silberplattirten Waaren, Holz-Bronze-Kronleuchtern, desgleichen ihr

Wiener Stutzuhren - Lager,

welches eine große Auswahl vieler neuen Formen enthält.

K. Hege aus Warschau

ist in seiner Wohnung, Klostersgasse Nr. 16 in Herrn Wangsdorfs Hause, im 2. Stock, bei Madame Albrecht, links zur Straße Morgens bis 7 Uhr bis zum 21. dieses einschließlich zu sprechen.

Steinheuer & Bier,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau a. M., beziehen diese Messe wiederum mit einem reich assortirten Lager 14 Kar. Bijouteriewaaren im neuesten Genre und haben ihr Local, wie in früheren Messen

Reichstraße Nr. 32/425.

P. Bruckmann & Co.,

Silberwaaren-Fabrikanten aus Heilbronn a/N.
Reichsstrasse No. 9/41

Stickmuster-Verlag

von

W. Gabbe aus Berlin

empfiehlt zum erstenmale zur Leipziger Ostermesse sein gut assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Muster. Auf den Märkte, 5te Budenreihe, nahe dem Rathhause.

Gebr. Pferdmeniges

M. Gladbach bei Crefeld,

Markt, Barthels Hof No. 8, Hainstrassenecke beim Tuchhändler Treffitz, früher Salzgässchenecke, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in baumwollenen, halbwollenen, leinenen und halbleinenen Hosenstoffen und halbselbigen Stückzeugen eigener Fabrik.

J. S. Douglas

Hamburg und Magdeburg
Lager von Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife, englischen und französ. Toilette-Seifen.
Petersstraße Nr. 4.

Silberwaarenfabrikant Franz Mosgau aus Berlin.

Stand: Reichstr., Dambirsch Nr. 33/426 u. 27.

empfehl
%
Gres
schl
fein
Ne
Da
d
3w
d
2 1/2
5
das
Da
A
kauft
weiß
feine
chern
von
car
Un
sch
na
Eagen
J
empfehl
aller
Preisen
Schnell
G
empfehl
Verlab
Grimm
Ber
besuche
wohl
W
Das

H. Waldenberg aus Berlin

empfehlte zu dieser Mess: ein sortirtes

Leinwand-Lager

zu äußerst billigen, aber festen Preisen, als:

$\frac{1}{4}$ br. Herrnhuter und böhmische Leinwand
à 72 Ellen von 9 Thlr.,

Creas-Leinwand à 60 Ellen von 7 Thlr. an,

schlesische Leinwand à 60 Ellen von 6 Thlr.,

feine Greifenberger Leinen, welche sich zu Ober-

bändern eignen, von 12 Thlr.,

Nesterleinen in Schocken à 60 Ellen v. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Damast-Tafelgedecke mit 6 Servietten v. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

do. do. mit 12 Servietten v. 6 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Zwillich-Tafelgedecke mit 6 Servietten v. 2 $\frac{1}{4}$ Thlr.,

do. do. mit 12 Servietten von 4 Thlr.,

3 $\frac{1}{2}$ Ellen große Tischtücher von 14 Ngr.,

5 Ellen große Tafeltücher ohne Nacht v. 2 Thlr.,

das Duzend feine Stubenhandtücher v. 2 $\frac{1}{4}$ Thlr. an,

Damasthandtücher das Duzend von 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Auch soll eine Partie fertiger Senden billig ver-

kauft werden. Damastfischtücher von 25 Ngr.,

weiße und bunt leinene Taschentücher, so auch

feine Batistleinwand, welche sich zu Taschentü-

chern eignen, blau und roth gestreiften Bettdrilllich

von 5 Ngr. die Elle, Inletzeuge von 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

carrierte Bettzeuge von 3 Ngr., Bettdecken,

Unterröcke, Kaffee- und Theeservietten.

Das Verkaufs-Local ist Halle-

sche Straße Nr. 1, eine Treppe hoch,

nahe dem Brühl.

Stickmuster-Verlag

von

G. E. Falbe in Berlin.

Lager bei Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11.

Das

M a g a z i n

von

Johann Martin Stickel,

Petersstrasse No. 5/72,

empfehlte eine reiche Auswahl der modernsten Herrenstiefeln aller Art und anderer Fußbekleidungen zu möglichst billigen Preisen. Nächstdem werden alle derartigen Bestellungen aufs Schnellste und Pünctlichste ausgeführt.

Die Galanteriewaaren-Fabrik

von

Gustav Lutze aus Berlin

empfehlte ein wohl assortirtes Lager garnirter Tapissier- und Verarbeiten in Sammet, Leder, Bronze und Cartonage: Grimm. Str. Nr. 10/608 im Gewölbe neben der Löwenapotheke.

Berblinger & Wesendonck

aus Wien

besuchen gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager

Wiener Shawls und Tücher.

Das Verkaufslocal ist am Markt neben der alten Waage Nr. 5.

J. H. Südemann, Fabrikant Gemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, empfiehlt sich zu dieser Mess: mit eleganten Feuerzeugen in Form eines Dampfwaagens Stück 17 Ngr., in Form eines Ofens Stück 15 Ngr., Taschenfeuerzeuge von Wachs- und Zünd- u. d. 12 Ngr., Doppel-Comptoir-Zünd- u. d. 4 Ngr., welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, Stück 4 und 5 Ngr., mit Maschine 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr., Zündhölzer 18000 Stück 1 Thlr. in großen Partien billiger, 1000 Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Zündspähne 1000 Stück 6 Ngr., Zahnstocher von Pfaffenhütchenholz 100, Stück 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., rothe Gesundheits-Räucherkerzen 1 Pfund 1 Thlr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe im 2. Genölbe vom Markt herein recht.

Gebr. Rocca, Kunsthändler
aus Berlin und Göttingen,

empfehlen den geehrten Kunstliebhabern ihr, wie bekannt, reiches Lager von klassischen Kupferstichen alter und neuer Schulen, worunter die seltensten **avant la lettre** sich befinden, ferner ihren eigenen Verlag, welcher sich bedeutend vermehrt hat, so wie eine Anzahl **Original-Oelgemälde** berühmter Meister.

Ihre Ausstellung ist in Auerbachs Hof bei Herrn Dr. Neubert, 2 Treppen hoch.

C. L. Baumgärtel,

Uhrenhändler,

Hainstrasse No. 17/355, vis à vis der Tuchhalle, empfiehlt sein, auch für diese Messe best assortirtes Lager aller Sorten Uhren, im detail- als en gros-Verkauf bestens.

Francesco Benvenuto

aus Genua

empfehlte sein Lager goldener und silberner **Filigran-Arbeiten** eigener Fabrik, so wie ein Sortiment **Genueser Corallen.**

Seine Wohnung ist Barfußgäßchen Nr. 5/233. 2 Tr.

Giov. Batt^a. Riccioli,

Corallenfabrikant aus Genua,

empfehlte einem geehrten Publicum sein reichhaltiges **Corallenlager**, bestehend aus allen Sorten geschliffenen und ungeschliffenen Schnuren, Bajadern und Vendeloques. Das Lager befindet sich bei Herrn **Pietro Del Vecchio**, Ecke vom Markt und Barfußgäßchen.

Das vollständige Commissions-Lager

von

D. F. Tessler in Stolp,

bestehend in **Bernstein-Corallen** aller Art, anderen feinen Arbeiten von **Bernstein**, als: Cigarren- und Pfeifen-Spißen, Ohrglocken u., auch **Corallenbruch**, befindet sich sowohl während als außer den Messen bei **Nivinus & Heinichen.**

Seifert & Co. aus Berlin,

Reichsstrasse Nr. 425,

unterhalten wie gewöhnlich, während der jetzigen Messe ein Lager der neuesten Stickmuster ihres eigenen Verlags.

Geneigte Aufträge in ihren übrigen Tapissier-Fabrikaten werden aufs Schnellste und Sorgsamste ausgeführt.

Wohlfeile Hemden.

Ganz billige Hemden, Schürzen, Strümpfe und Socken sind in vollkommener Auswahl wieder fertig geworden durch unsere Arbeitsanstalt, und der Verkauf auch diese Messe Grimma'sche Straße, in der Bude vor Herrn Planers Gewölbe, eben so fortwährend bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 251, im ersten Stock.
Der Frauenhilfsverein.

100,000 Dutzend Stahlschreibfedern,

in Kisten zu 144 Stück, von 5 Ngr. bis 4 Thlr.,

sodann Silberstahl- und Platinafedern, neu erfundene Masse, vom Gänsekiel gleichkommend.

Die Unterzeichneten beziehen wieder diese Messe mit obigen Artikeln und geben, Anpreisungen zu ersparen, Proben gratis.
J. Eisenstädter & Comp., aus London, in Kochs Hofe.



Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife und Königs-Seife

empfehlen hiermit

Friedrich Jung & Comp.,
königl. sächs. conc. Parfümerie-Fabrikanten,
Grimm. Strasse No. 13.



Das Leipziger Meubles-Magazin

von

Herrmann Krieger,

Markt, Stieglitz's Hof,

empfiehlt sich jetzige Messe mit einem vollständig assortirten Lager in

Jacaranda-, Mahagony- und Kirschbaum-Meubles

modernster Formen und s. l. Arbeit, insbesondere einer größeren Auswahl

Meubles im Renaissance-Geschmack

in den neuesten Pariser Façons.



Das Lager von Berliner patentirten

Satin d'Americques,

eines der schönsten Meublesstoffe, von

C. F. Schildknecht aus Berlin,

ist Reichstraße Nr. 33 496, im Damhirsch, 1 Treppe.



Gänzlicher Ausverkauf

10 bis 12 Dutzend veritabler Macintosh

von nur wenigen Zeugen sind schneller Abreise wegen zu dem festgesetzt billigen Preise, à Duzend 70 Thlr. zu verkaufen.

J. B. Fränkel, Hotel garni, Nicolaistrasse No. 41.

Allen, die mir von jeher gewogen,
Die Anzeige, daß ich die Messe bezogen
Und nicht verfehle, Sie einzuladen,
Bei mir zu kaufen! drum: fort mit Euren!

August Gaffig aus Magdeburg

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ein wohl assortirtes Lager Galanteriewaaren, bestehend aus mehr als

100,000 Gegenständen

zu 2 1/2 und 5 Ngr., so wie auch aus andern feinen Waaren in reichhaltigster Auswahl zu verschiedenen Preisen.
Von langen Berliner Pfeifen mit Elasticität zu 5 Ngr., so wie auch von kurzen Pfeifen hält er stets eine gute Auswahl;
er bittet um gütigen Zuspruch. Die Bude steht, wie immer, vor dem Grimma'schen Thore, am Johannisbrunnen.

em
che
à C

L

liefert
Präsen
Rauch
bemerk

schleun

vorzug
Markt

J. A.
Das
mach
zu ha
ber
Peter
sche

Stahlfedern en gros.

Henry Kendall

aus Birmingham und London

empfiehlt sein Lager englischer Stahlfedern in Kästchen à Gross von 5 Ngr. bis 2 Thlr., auf Karten à Gross von 12½ Ngr. bis 4 Thlr.

Das Lager befindet sich Hainstraße Nr. 4, bei Herrn C. Louis Thorschmidt.

Die


Lackir- und Metallwaaren-Fabrik

von



Rau & Comp. aus Göppingen

im Königreich Württemberg

liefert in den modernsten Fagons, ganz neuen und geschmackvollen Verzierungen und Malereien Kaffee- und Theebreiter, Präsentirsteller, Brot- und Obstb. be, Zuckerküchen, Theekessel, Uhrenständer, Lampen, Laternen, Leuchter, Tischscheerteller, Rauchtobaksmagazine und Dosen, Cigarrenbüchsen, Feuerzeuge, Schreibzeuge, Spuckkasten u. zu den billigsten Preisen, und bemerkt noch besonders, daß ihr gegenwärtiges Res'ocal sich im Thomaskäthchen Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus befindet.

 Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts 

Eine große Partie von Herren-, Haus- und Reise-Röcken, so wie Damenblousen sollen schleunigst im Ganzen wie auch im Einzelnen zu auffallend billigen Preisen verkauft werden.

 J. Schulze aus Berlin, 

Stand: Reichsstrasse No. 36/430, 1. Etage.

Handschuh-Lager, Dresdner Fabrik,

von C. F. Bommer,

vorzugsweise in sogenannten dänischen oder Parfeiller Handschuhen, geringerer und feinsten Qualität, assortirt, sonst am Markte, befindet sich

Hainstraße im goldenen Saal, Hotel de Vologne gegenüber.



(London) von (Hamburg)

J. Schuberth & Co.

Neben sehr wohlfeilen und preiswürdigen

Schul- u. Comptoirfedern, das Gross (144 Stück) zu 15 Ngr., sind ferner pr. Dtzd. zu haben: Handfeder 10 Ngr., Correspondenzfeder 12½ Ngr., Kaiserfeder 15 Ngr., Riesenfeder 15 Ngr., Conturrenz-Comptoir-Feder, fein geschliffen, das Gross von 144 Stück 20 Ngr.

Das seltene Furore, welches dieses Fabrikat überall macht, überhebt uns jeder Anpreisung. Es ist nur echt zu haben in Leipzig in der Hauptniederlage bei Schuberth & Comp., Neumarkt 31; ferner bei Thomas, Petersstrasse Nr. 14, und bei J. B. Klein, Grimmasche Strasse Nr. 31.

Die

Tabak- und Cigarren-Handlung

von

C. A. Radelli,

Grimma'sche Strasse No. 31,

empfiehlt als ganz vorzüglich billig:

feine Maryland-Cigarren, à Taus. 5 Thlr.,	} alte Waare.
do. Perossier - à - 6 -	
do. Trabucos - à - 8 -	

feinsten Portorico in Rollen à Pfd. 10 Ngr.,

do. Varinas-Canasterdo. à Pfd. 17½ -

so wie verschiedene andere Sorten Tabake, Bremer und Havana-Cigarren in großer Auswahl und zu den niedrigsten Preisen.

Fabriks-Niederlage

von Ackermann'schen, Lamberty'schen und anderen Tuschfarben, welche sowohl

en gros als en detail

verkauft werden.

Da die Preise dieser englischen, französischen und anderen Tuschfarben, (um schnell damit aufzuräumen,) außerordentlich billig gestellt sind, beim Engros-Verkauf noch bedeutender Rabatt gegeben wird, selbige ihrer Qualität und Feinheit halber schon einen europäischen Ruf erlangt haben, so wird gewiß jede weitere Lobeserhebung als unnötig erscheinen, zumal da ein kleiner Versuch Obiges hinlänglich bestätigt.

Der Verkauf findet statt am Marktplatz in der 4. Reihe, Bude Nr. 45.

Das Mode-Magazin für Herren

von **W. Goldstein** aus Berlin, Halle'sche Straße Nr. 8, im Gewölbe,

offerirt zu folgenden Preisen, als: Schlafröcke in brillanter Auswahl von 1 $\frac{1}{2}$ —15 Thlr., Macintosh von 5 $\frac{1}{2}$ bis 11 Thlr., Sommer-, Reise-, Jagd- und Comptoir-röcke, eben so Beinkleider und alle in dieß Fach einschlagende Artikel zu den bekannt billigen Preisen.

Dringender Umstände halber

sollen sofort vorkommende Waaren für einen kaum denkbaren billigen Preis verkauft werden, als:

Extrafine Tuche zu Röcken,

in olivengrün, schwarz, oliven u. blau à Elle 1 $\frac{5}{6}$ Thlr., gekostet 3 Thlr.

1 feine fertige Sammtatlas = Weste

1 $\frac{2}{3}$ Thlr., für Knaben 1 $\frac{1}{12}$ Thlr., Preise, wofür Niemand im Stande ist, das bloße Westenstück zu kaufen.

Feine Leinwand, das Stück 60 bis 70 Ellen zu 9, 11 und 13 Thlr., bis zur feinsten Oberhemden-Leinwand das Stück 16 Thlr., welche für solchen Preis durchaus nicht mehr vorkommen kann, feine 2 $\frac{1}{4}$ ell.

Tischtücher 15 Ngr., 2 $\frac{3}{4}$ ell. Tischtücher 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., feine 5 $\frac{3}{4}$ ell. Tafeltücher 1 $\frac{5}{6}$ Thlr., feine **Sedecke**

zu 6 Personen 1 $\frac{2}{3}$ Thlr., desgl. zu 12 Personen 4 Thlr., feine Stubenhandtücher à Elle 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., feine Tisch-Servietten à Stück 6 Ngr., rothen Bettbill,

Inlett- und Bettzeuge à Elle 4 Ngr., starke 38 ell. Leinwand das Stück 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., schöne Weißgarn-Leinwand à Elle 4 Ngr. Auswärtige Aufträge werden franco nebst Betrag erbeten.

Verkauflocal: Ritterstr. Nr. 44/706,

zweite Etage, dem rothen Collegium

gegenüber.

E. Langenbach,

Schwarzwälder Uhren-Fabrikant aus Schönwald, in Leipzig Petersstraße Nr. 8/75, empfiehlt sein Schwarzwälder Uhrenlager zu den billigsten Preisen.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina von Cöln,

Destillateur des echten Cölnischen Wassers, hält Lager

Reichstraße Nr. 45. 399.

Brillenbedürftigen.

Dem Zeitgeiste zu huldigen und um einem achtbaren Publicum Gelegenheit zu geben, eine gute für das Auge passende billige Brille zu haben, empfiehlt hiermit Herren- und Damenbrillen in Silber, Neusilber, Büffelhorn und feinstem Stahl von 5 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., geringere in Metallgestell 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. und macht besonders auf diejenigen mit convergen Gläsern aufmerksam, welche das lästige Ineinanderschießen beim Lesen, Schreiben und Arbeiten verhindern. Leider hat der Unfug mit Brillen in neuerer Zeit mehrfach überhand genommen; man sucht dem Publicum Augengläser unter neuen Namen für hohe Preise aufzudringen, die schon längst bekannt. Ferner eleganteste Doppellorgnetten in Schildkrot, Perlmutter und Bein 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., desgl. eleganteste doppelte Theaterperspective zu 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., vorzüglich gute achromatische Messing-Fernröhre 4—6 Thlr., und noch manches zu gewiß bei spielloß billigen aber festen Preisen.

Das optische Magazin von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 543; ein großer goldner Schlüssel bezeichnet das Haus.

Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen folgende Gold- und Silberwaaren, welche sich vorzugsweise zu Regeschenken eignen, zu folgenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren-Siegelringe 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., kleine Herren- und Damenringe 15 Ngr. bis 1 Thlr., Ohrgehänge mit Granaten 15 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Broschen mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Nadeln, doppelt und einfach 15 Ngr. bis 2 Thlr. und noch vieles Andere zu billigen Preisen. Reichstraße Nr. 543. 3te Etage, Kochs Hof schräg über.

Bänder u. baumwollene Garne.

Unsere geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit ergebenst an, daß unser Lager von Bändern und baumwollenen Strickgarnen eigener Fabrik sich jetzt im Sellierschen Hause, Reichstraße Nr. 55/579, in der Nähe der Grimmschen Straße 1 Treppe hoch befindet.

J. J. Schwarz Söhne & Comp.
aus Magdeburg und Berlin.

Pariser und Wiener

Umschlagetücher

empfehlen in prachtvoller Auswahl

Gebrüder Dombrowsky,

Grimma'sche Straße, unter den Colonnaden, neben dem Café francais.

Astrachan. grosskörnigen frischen Caviar

erhielt ich eine Partie in Commission, à Pfd. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die Waare ist fest, auf dem Transport etwas weniger Holzgeschmack angenommen, empfiehlt

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Beste deutsche Universal-Glanzwichse

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfd. Büchsen, à Pfd. 8 Ngr., empfiehlt

C. A. Nadelst, Grimm. Straße Nr. 31.

Hierzu eine Beilage.

Am
eine emp
wurde ei
und Kr
durch di
selbe, ei
und dieß
Erst am
des arm
fällig, v
in deren
davon i
in einer
hafte.
ein und
der Gem
weiß, d
Lebensn
haufe g
natürlic

Herr
Pessen
eine m
Buchh
Andern
wird.

Der

hat ein
ein

mit 20
10 hol
folb.

Der
dem 3
Bel
Blät
welche
Instit
überh
an der
burg

*)
seige i

Re
ten C
Tisch
24/2
Carte
Perso
darau
grund
5 P

öffn

Beilage zu Nr. 109 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Dienstag, den 19. April 1842.

Beflagenswerthes.

Am 14. April wurde leider wiederum in unserer Stadt eine empörende Frevelthat begangen. Auf der Schützenstraße wurde eine sechszigjährige Frau, die sich durch Aufwartungen und Krankenpflegen kümmerlich, aber rechtschaffen nährte, durch die Hand eines Mörders erschlagen. Früher hatte derselbe, ein 31jähriger Mann, bei der Unglücklichen gewohnt und diese Bekanntschaft nachmals nicht außer Acht gelassen. Erst am vorgestrigen Tage (17. April) wurde die Abwesenheit des armen Weibes den in der Nachbarschaft Wohnenden auffällig, welche zugleich bemerkten, daß ein Mann mehrmals in deren Wohnung ging. Sie setzten alsbald die Behörde davon in Kenntniß; der gräßlich zugerichtete Leichnam wurde in einer Kammer gefunden und der Uebelthäter alsbald verhaftet. Er gestand sofort seine mit einem Beile verübte That ein und es wurde bekannt, daß er verschiedene Gegenstände der Gemordeten an sich genommen und verkauft habe. Man weiß, daß er bereits von Jugend auf einen nicht rühmlichen Lebenswandel geführt und sogar im Zucht- und Correctionshause gefessen habe. Die obschwebende Untersuchung gestattet natürlich nicht, in weitere Details einzugehen.

C. G.

Witterungs-Beobachtungen

vom 10. bis 16. April 1842.

(Thermometer frei im Schatten.)

April.	Barom. b. 10 ^o + R. Stunde.	Therm. nach R. Pariser Z. Lin.	Wind.	Witterung.
10.	Morgens 8	28 — —	— 0 — N.	bewökt.
	Nachmittags 2	27 11 —	+ 2,4 N.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 10,5	+ 0,3 N	trübe.
11.	Morgens 8	— 10,9	+ 2 — NO.	Wolken.
	Nachmittags 2	— 11 —	+ 4 — NO.	Schneegestöber.
	Abends 10	— 10,6	+ 1 — NO.	trübe.
12.	Morgens 8	— 9,8	+ 1,6 NO.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	— 9 —	+ 3,5 NO.	neblig.
	Abends 10	— 8,9	+ 2,3 NO.	trübe.
13.	Morgens 8	— 8,7	+ 3,6 NO.	bewökt.
	Nachmittags 2	— 8,5	+ 7,6 NO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 8,2	+ 3,7 NO.	gestirat.
14.	Morgens 8	— 8 —	+ 3,3 NO.	Wolken.
	Nachmittags 2	— 7,6	+ 9,4 NO.	bewökt.
	Abends 10	— 7,8	+ 4,3 NO.	trübe.
15.	Morgens 8	— 8 —	+ 5 — NW.	bewökt.
	Nachmittags 2	— 8,2	+ 6 — NW.	bewökt.
	Abends 10	— 8,6	+ 2,3 NO.	bewökt.
16.	Morgens 8	— 9 —	— 0 — NO.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	— 9 —	+ 3 — NO.	Schneegestöber.
	Abends 10	— 9,4	+ 2,1 NO.	gestirat.

Vorläufige Anzeige.

Herr Müller, erster Contra-Bassist des Großherzogs von Hessen-Darmstadt, wird nächsten Donnerstag den 21. April eine musikalische Abendunterhaltung im kleinen Saale der Buchhändler-Börse zu geben die Ehre haben, worin er unter andern mehre Solopiecen auf dem Contre-Baß vortragen wird. Das Nähere werden diese Blätter mittheilen.

Der norddeutsche Musikverein nebst Preis-Institut

hat eine neue Prämie ausgeschrieben und zwar auf ein Duo concertant für Piano und Violine oder Cello,

mit 20 holl. Ducaten für das Duo mit dem 1. Preis und 10 holl. Ducaten für das Duo mit dem 2. Preis als Ehrensold.

Der Termin zur Einlieferung der Manuscripte erlischt mit dem 31. August d. J.

Bedingungen, so wie Näheres ersieht man aus den Blättern für Musik (Abonnement jährlich 1 1/3 Thlr.), welche als Organ des norddeutschen Musikvereins und Preis-Instituts fortlaufende Berichte desselben liefert, so wie sich überhaupt die resp. Componisten in geschäftlichen Beziehungen an den Unternehmer des Instituts J. Schuberth in Hamburg oder Leipzig zu wenden haben.

*) Die resp. Zeitungen und Zeitschriften wollen gefälligst diese Anzeige im Interesse der Kunst weiter verbreiten.

Notwendige Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll, andenklicher Schulden halber, das dem Tischlergesellen Johann August Walther zugehörige sub Nr. 24/21 des hiesigen Brandkatasters gelegene Wohnhaus nebst Garten und sonstigem Zubehör, welches von den Dorfgerichts-Personen incl. d. s. Gartens, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und sonstigen Oblasten, unter Zugrundelegung der Revenuen d. s. selben auf 3760 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. gewürdert worden ist, kommenden

27. Juni d. J.

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle einzufinden, zum Bieten sich anzugeben, wegen ihrer Zahlungsfähigkeit und sonst sich genügend auszuweisen, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß demjenigen, der nach 12 Uhr das höchste Gebot gethan und nach dreimaligem Ausruf behalten haben wird, das Grundstück zugeschlagen, überhaupt aber den gesetzlichen Bestimmungen gemäß verfahren werden soll.

Die Beschaffenheit dieses Grundstücks, so wie die darauf haftenden Abgaben und Oblasten und die Verkaufsbedingungen sind aus den in der Merisch'schen und Wingerschen Schenk-wirtschaft hieselbst aushängenden Subhastations-Patenten zu ersehen.

Schönefeld, am 5. April 1842.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte allda und
Dr. Carl Willwig, v. G. B.

Literatur für Kaufleute.

Bei dem Unterzeichneten sind folgende werthvolle kaufmännische Schriften zu den dabei bemerkten höchst billigen Preisen zu erhalten:

Schiebe Universal-Lexikon d. Handelswissenschaft. 3 Bde. Br.: 8. Ep. 837—39, schön Hfrzbd. statt 12 2/3 Thlr. für 8 2/3 Thlr.

Mac Culloch Handbuch f. Kaufleute etc. übers. v. Richter. 2 Bde. u. L. N. Schmidt's Supplem.: Bd. (3 Lief.) gr. 8. Stuttg. 834—37 br. statt 14 2/3 Thlr. für 7 Thlr.

Remnich Comptoir-Lexikon in 9 Sprachen etc. gr. 8. Hamb., 803 Hfrzbd. statt 7 1/2 Thlr. für 3 Thlr.

— **Baaren** Lexikon in 12 Sprachen 1. u. 2. Bd. gr. 8. Hamb. 797—801. Hfrzbd. st. 10 Thlr. für 5 1/2 Thlr.

Meißner Codex d. europäischen Wechselrechte od. Sammlung d. heutzutage in ganz Europa geltenden Wechsel-gesetze. 2 Bde. gr. 8. Nürnberg. 836, 37. br. statt 12 1/2 Thlr. für 5 Thlr.

Otto August Schulz,
Burgstraße, goldne Fahne 3. Etage.

Literarische Anzeige. So eben sind erschienen und in dem König'schen Leseinstitute, Ritterstraße Nr. 46/759, im ersten Stock für 2 Ngr. zu haben:

Ständentuse und Phantastereime

des
Nachwächter-Volontairs
zu Deutsch-Wabel.

Sie werden sich den Liebhabern des Humors von selbst empfehlen.

So eben ist erschienen und bei L. Noeca, Grimma'sche Straße Nr. 11, zu haben:

Portrait von Professor Ferdinand Becker.

10 Ngr.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt vor dem Zeiger Thore, Zimmermann Schneiders Haus, neben Pappfabrikant Scheel.
Fr. Wilh. Herrmann,
Tapezierer.

Local-Veränderung. Von heute an ist meine Wohnung in der Petersstraße, in Herrn Gut-Fabrikant Hauck's Hause, im 2. Hofe, quer vor, 1 Treppe hoch, Nr. 40/31.
C. F. Gottlob, Buchbinder.

Meine Wohnung ist jetzt in der Dresdner Herberge, 3. Etage.
J. H. Frank, Naturalienhändler.

Hausverkauf. Zu verkaufen ist wegen Wegzuges des Besitzers ein solid erbautes und wohlrentirendes Haus in guter Lage des Anbaues für 9000 Thlr. gegen beliebige Anzahlung, desgleichen zwei Häuser der innern Vorstadt. Näheres Tauchaer Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Bettfedern-Verkauf.

Fr. Vanhans empfiehlt sich diese Messe mit mehreren Sorten geschlossener Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen. Burgstraße Nr. 21/139.

Gemälde-Verkauf.

Gemälde von Meistern ersten Ranges, als: A. Dstade, Salv. Rosa, Tenier, Douven, Berghem, de Hemm, Caracci u. a. m. sind, um diese schnell umzusetzen, billig zu verkaufen und können bis Ende dieses Monats täglich von 12 bis 3 Uhr Mittags in Augenschein genommen werden. Das Nähere ist zu erfahren Reichstraße Nr. 55, in Herrn Selliers Hause 2 Treppen bei Herrn Dr. Lippert sen.

Verkauf.

Reikenseler, starke und gute Sorten, so wie echte weiße Darmstädter Spargelpflanzen und Malven sind in dem Garten Nr. 1, Schützenstraße, zu haben.

Zu verkaufen ist ein Octaviges Pianoforte für 42 Thlr. Mühlgasse vor dem Petersthore Nr. 13/784 im Hofe 2 Tr.

Zu verkaufen ist täglich gute Ziegenmilch: Reichels Garten, Colornaden Nr. 8.

Ein großer Stuhlwagen mit eisernen Achsen, zu 14 Personen, steht zu verkaufen für 70 Thlr. in der königlichen Postremise.

Der wirkliche Ausverkauf

von Schlaf- und Sommerbetten findet nur noch einige Tage in der Hainstraße, im Anker, auf dem Hofe statt.

Der Wertbrief für Hans und Peter die Sainger Gebrüder,

gegeben Prag den 7. December 1581 unter eigenhändiger Namensunterschrift des Kaisers Rudolph, mit in einer Kapfel angehängtem Reichsiegel von 5 Zoll Durchmesser, dem in Farben eingemalten Wappen und mit reich, zum Theil in Gold verzierter Schrift auf Pergament geschrieben, ist aus einem Nachlasse zu verkaufen durch den
Advocat **Suddeus**, Burgstraße Nr. 26.

Damenputz

in den neuesten Pariser Modells empfiehlt in Auswahl billigt
Sophie Tränkner, geb. **Schöne**,
Petersstraße Nr. 21/118, 1. Etage, neben Stadt Wien.

Empfehlung.

Wachsdocht-Lichte, à 6 Ngr., amerikanische Seife, à 4 Ngr. pr. Pfd. und nach dem Centner billiger verkauft
C. Groß, an der Moritzpforte Nr. 25.

Zu

Ausstattungen

empfehle ich zu niedrigsten Preisen mein Lager von allen Wirtschaftsgegenständen in
Glas, Porzellan, Steingut &c. &c.
aus den besten englischen, französischen und deutschen Fabriken.
Carl Böring, Rathhaus Nr. 19.

Gesteppte Bettdecken und Sommerdecken
in bedeutender Auswahl werden zu allen Preisen verkauft!
Reichstraße Nr. 23/503.

Eine Partie Flor- und Blondenschleier

verkauft im Duzend und Einzelnen zu herabgesetzten Preisen
Ernst Seiberlich Petersstraße Nr. 45/36.

Eine Partie von circa 3000 Stück Perlmutter-Schalen

empfang und verkauft billigt
W. Thümmler, Barfußgäßchen Nr. 4.

Neueste Sommer-Herrenmützen,
zur Reise, sowohl, wie für's Haus, empfehlen in schönster
Auswahl zu billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg
am Markte, neben dem Thomabgäßchen.

Taschenuhr-Gläser

habe ich heute noch 100 Stück erhalten, welche ich unter dem
Fabrikpreise verkaufe. **J. S. Weber** aus Schw.-Osmund.

Macintosh

aus der Fabrik von
C. Macintosh & Co. in London
werden zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft in der Niederlage:

Reichstraße Nr. 36/430, 1. Etage,
bei **Leopold Fränckel & Comp.** aus Berlin.

bietet d
Wesse b

Neu
empfehl
Leipzige

trin ha
Sättel
preiswi

empfehl
Sattler
neck in

neuester
und B

weiß v
40 Th
alten
ordir

Gen
Ext
empfehl

Den
elegan

newer
an qu

Der
gelast
Dbrge
den e
Kennt
fung
schma
nichs

Do

vom
befind

Gismunde Rosenlaub, Modistin,

Grimma'sche Straße Nr. 27, 2. Etage,
bietet den hochgeehrten Damen, welche die Leipziger
Messe besuchen, den neuesten Kopfbügel in feiner Auswahl.

Meubles-Magazin,

Neumarkt No. 22/52 und Peterkirchhof No. 3/52,
empfehlen sich mit ihrer Auswahl solid und gut gearbeiteter
Leipziger Meubles zu sehr billigen Preisen.

**Anzeige für Reiter.**

Neben meinem Lager von echt englischen Sät-
teln habe ich jetzt noch eine Auswahl ganz guter deutscher
Sättel von ausgezeichneter Arbeit erhalten, die ich als sehr
preiswürdig empfehlen kann.

S. B. Feißinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

**Englische Sättel und Reitzeuge
feinster Qualität**

empfehlen den Herren Cavalieren, soliden Handlungen und
Sattlern zu billigen Preisen Friedrich Bößler aus Pöß-
neck in Sachsen, Petersstraße Nr. 42/33.

Echt

englische Macintosh

neuester Façon, bester Qualität empfiehlt in allen Farben
und Größen billigst

Carl Käppler,
Painstraße Nr. 25/204. Bedenhof.

Arac de Goa,

weiß von Farbe und ganz reinem, feinen Geschmack, der Eimer
40 Thlr., 13 Bout. für 7 Thlr., à Bout. 17 1/2 Ngr.,
alten Cognac à Bout. 20 Ngr.,
ordinairen und feinen Rum à Bout. 7 1/2, 10, 12 1/2, 20,
25 Ngr.,
Genever de Sidam à Bout. 20 Ngr.,
Extrait d'Absynthe à Bout. 1 1/2 Thlr.,

empfehlen
Gottlieb Kühne,
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 34.

Den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß wir höchst
elegante

Sonnenschirme und Knicker

newerdings mit der Post erhalten haben und solche von heute
an auch **en detail** verkaufen.

J. F. Werner & Sohn aus Berlin,
am Markte, Ecke der 12. Budenreihe.

Brillanten - Imitation,

Nachahmung von Brillanten.

Der Unterzeichnete bezieht diese Messe zum ersten Male mit
gefaßten Schmuckgegenständen, als: Ringe, Nadeln, Broches,
Ohrehänge, Colliers u. Die Steine, (Pierre de Strause)
den echten Brillanten aufs täuschendste ähnlich, sind selbst von
Kennern schwer von den echten zu unterscheiden. Die Fas-
sung von Silber und vergoldet nach dem neuesten Pariser Ge-
schmack, läßt an Eleganz dem werthvollsten Brillantschmuck
nichts nach. J. Kustich aus Paris, in Kochs Hofe.

Das Lager der als ganz vorzüglich anerkannten

feinen Liqueure

vom königl. sächs. Hoflieferanten

F. W. Hagedorn in Dresden

befindet sich bei

Carl Goering.

Platina-Schwämme

vorzüglich guter Qualität empfehlen

Gebrüder Holzschuh aus Schleiß,

Zündmaschinen-Fabrikanten,

auf dem Markte, 1ste Budenreihe, Eckbude, Mittelgang.

Röm. Darmsaiten en gros

in allen Stärken, frischer haltbarer Qualität, empfehlen

Gebrüder Holzschuh aus Schleiß,

auf dem Markte, 1ste Budenreihe, Eckbude, Mittelgang.

Frankfurt a/M. Würstchen

kommen ganz frisch an bei

Friedr. Schwennicke.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfehlen sein Lager von

**Buchbinder-, Galanterie- und feinen
Lederwaaren**

eigener Fabrik im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen.

Als: linirte Handlungsbücher, Reisetaschenbücher von
echt englischem Stenbepapier und Metallgriffel, Brief-
Comtoir-, Acten- und Wechselmappen mit und ohne Be-
schluß, viele Sorten Brieftaschen, neueste elastische
Cigarrenetuis, Stammbücher, Nadelbücher, Langbüchel-
chen, Brillenfutterale, Zwirnwidel, Etuis für Schmutz, Re-
cessaires, Bonbonnières, Schreibzeuge, elegante Wandkalender,
Arbeitskästchen und Körbchen, Lichtmanschetten u. c. Ferner:
Ein schönes Lager der neuesten feinen Goldbordüren, ganz
neue elegant verzierte Bucherdecken zu Stammbü-
chern u. dergl., Brief-Couvertis und Billetpapiere mit neuesten
Verzierungen zu den billigsten Preisen, dergl. viele
Sorten Buchstaben und Devisen-Drucke, neuesten Fourni-
tures de Bureau, Einbände mit Verzierungen, Briefdrucker,
Bisitenkarten nebst vielen dergleichen Luxusartikeln in schön-
ster und großer Auswahl.

Nachdem wird jeder Auftrag der Einbringung aller Arten
Handlungsbücher auf englischen Maschinen, so wie die Her-
stellung geschmackvoller Bücher-Einbände, Portefeuilles
und Galanteriearbeit zur besten Ausführung übernommen.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren,
Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren.

Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte,
Kochs Hof gegenüber.

Englische kurze Stahl-Waaren

von

George Boggis aus Sheffield.

Zur gegenwärtigen Ostermesse erlaube ich mir mein Lager
von Stahlwaaren bestens zu empfehlen, bestehend hauptsäch-
lich in Tisch- und Federmessern, Scheren, Lichtscheren,
Stahlfedern, Nähnadeln (Prima-Qualität) mit blauen ge-
bohrten Augen, Alles zu billigen Preisen. Mein Gewölbe
ist Petersstraße Nr. 4, im Hause des Herrn D. Wendler.

G. Lottner,

Schnürleiber-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen für Damen diese Messe in größter Auswahl Cor-
setts von Nouvelle Etoffe de la plus belle Façon: Thomas-
gäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.

Pariser und Nürnberger Spielwaaren,
worunter eine große Auswahl in geschmackvoll gekleideten
Puppen zum En gros- und Detail-Verkauf, Gesellschaftsspiele
aller Art, Sommerbelustigungen und vielerlei nützliche Ge-
genstände für die Jugend, empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Schubert, Grimm. Straße Nr. 14.

Von den mit Recht berühmten Stahl Schreibfedern,
Benson's ächte Teutonic-Federn,
welche sich so schnell vergriffen hatten, habe ich wieder eine
Partie am Lager, die sich durch ihre Elasticität und Güte
Jedem von selbst empfehlen werden. Das Gros in Original-
packung kostet 22 Ngr., das Duzend 2 1/2 Ngr.
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Wein

Seidenwaaren-Lager

enthält gegenwärtige Messe eine ungewöhnlich große
Auswahl in den neuesten Sachen. Die außerordent-
lich billigen Preise sind meinen directen Beziehungen
angemessen.

J. S. Meyer,
Auerbachs Hof gegenüber.

Ich empfehle gegenwärtige Jubilate-Messe mein wohlaffor-
tirtes Lager von **Siderolithwaaren**, eigener Fabrik,
bestens und verspreche bei Abnahme billigste und reellste Be-
dienung.

Mein Stand ist in Kochs Hofe von der Reichsstraße herein.
Adolph Bähr aus Aufsig.

**Die Fabrik feiner Eisenguss-
Waaren**

von

A. W. Mänchen aus Berlin

empfehlen sich diese Messe mit seinem reichhaltig versehenen
Lager der neuesten Gegenstände. Kochs Hof, Eingang Reichs-
straße, 3te Bude rechts.

G. Blessing,

Schwarzwälder Wanduhren-Fabrikant,
empfehlen diese Messe sein reichhaltiges Lager Schwarzwäl-
der Wanduhren, welches von der größten bis kleinsten Sorte
vollständig assortirt ist, bestens. **Petersstraße, goldner
Hirsch Nr. 30/57.**

Die

Tuchausschnitt-Handlung

von

Carl Zürn

empfehlen ihr neues und aufs Beste assortirtes Lager von
Tuchen, Halbtuchen und Sommer-Buckskins.

J. F. A. Mieth aus Dresden

in Friedrichstadt, Seminarstraße Nr. 14, empfiehlt sich zu
dieser Ostermesse mit einem assortirtes Lager seiner eigenen
Fabrikate von Steif-Petinet, Groslinon, seidenen Strohpas-
tent, Koshaarkanten, aller Arten Strohbesetzungen, Drath,
Drathband, Fenstergaze-Borseker und Canevas und verspricht
die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomaskä-
schen Nr. 11/111 vom Markte herein links, die erste Haus-
thüre, 1. Etage.

Zum ersten Male
besuche ich die hiesige Messe mit meinem Fabricate wirklich
guter Stahlwaaren, als Messer, Scheeren u. dgl. mit dem
bekanntem Stempel



J. A. Hencfels aus Solingen,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Eau de Cologne

cultivée d'après

Farina,**par Schacht Kantz & Co. à Cologne.**

In verschiedenen Qualitäten unter 1 bis 3 1/2 Ltr. Be-
sonders bitten wir auf unsere feinsten Sorten Flora, Victoria
und Constantia aufmerksam zu sein, da solche in England,
Frankreich, Holland und Belgien allgemeinen Beifall gefun-
den, und wird auch 1 Dbd. als Probe verkauft. Wir sind
so frei, unser Wein-, Commissions- und Expeditionsgeschäft
auch bestens zu empfehlen. Logiren bei Herrn **Rost**, zum
grünen Schilde.

A. G. Haimann

aus Chemnitz

empfehlen sich auch diese Messe mit einem reichfortirten Lager
Arbeitsbeutel, Damentaschen und Damen-Graten in jeder
Qualität, seidne Schürzen, Kindertaschen, gestickte Neglige-
mützen, Tabaksbeutel etc. Stand am Markte, im Hause des
Herrn **Ackerlein**, linker Hand.

Meyerstein Aronheim & Co.

aus Elberfeld

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von **Rosshaarstoffen**
eigener Fabrik, bestehend in Meubles-Ueberzügen, Mäntelstoffen,
Schellenzügen, Taschen, Cravaten-Einlagen, Crinolines zu
Unterleidern etc.

Ihr Lager befindet sich Brühl Nr. 423, 1 Treppe hoch.

Gottfried Piegler

aus Schleiz im Voigtlande

empfehlen zur gegenwärtigen Messe seine Fabrikate, als Pla-
tin-Feuerzeuge und Platinschwämme von anerkannter Güte,
alle dazu gehörigen Utensilien, unverbrennliche Fibiibusse, alle
Sorten Schellen- oder Klingelzüge von Aloe- oder Palmen-
fasern, auch sein Commissionslager von deutschem Porzellan
zu den Fabrikpreisen, als: Büsten, Statuen, bunte Thiere
etc. und als etwas ganz Neues: Edensteher Rante, Chinesen,
Pagoden als praktische Lampen. Lager: **Kochs Hof**
im Gewölbe dem Spiegelmagazin vis à vis.

E. J. Lehmann aus Berlin

empfehlen noch während dieser Messe sein Lager von **Schlaf-
und Sommerdecken** und macht vorzüglich bei letzteren
auf neue Façon und gute Arbeit aufmerksam. Das Lager
befindet sich in der **alten Waage am Markte.**

Das Strohhüt-Lager eigener Fabrik
der

Geschwister Henckel

aus Dresden,

Stand: 6. Budenreihe, der Engel-Apotheke gegenüber,
empfehlen sich bestens assortirt mit italien. Damen-, Herren-
und Kinder-Strohhüten, französischen Basthüten, Spahnhüten,
geflochtenen Mattenhüten à 3 Ltr. das Dbd., Strohtaschen,
Tischdecken, Strohgeflechten, Garnituren u. a. m. zu den billig-
sten Fabrikpreisen.

empfehlen
bekannt
auch sei
Kölnisch
merien

G
am
empfehlen

M
auf das

so
G

so
vert
feld
9
ein

R

aus B
Schirm
Preisen

S.

empfehlen
Taschen
zur
und ein
reellste
wölbe

empfehlen
aller

Thomas O'Reilly

aus London, Fabrik in Gera,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager der rühmlich bekannten echten feinen Windsor- und Kugelseifen, wie auch feinem Rasirpulver, Waschpulver für Damen, echten kölnischen Wassers, feinen Haarölen und anderen Parfümerien: Auerbachs Hof, vom Markte herein linker Hand.

Wilhelm Thümmeler,

Barfussgässchen Nr. 4,

empfehlen sein vollständig assortirtes

Cigarren-Lager.**Gebrüder Tecklenburg**

am Markte, neben dem Thomasgässchen

empfehlen ihr

Engros-Lager

von

Maler- und Zeichen-Materialien,

auf das Vollständigste assortirt, zu den niedrigsten Preisen.

Wegen Aufräumung

soll eine Partie

Schlesische, Herrnhuter Creas-Leinwand,

so wie Kesterleinen in Schoden auffallend billig verkauft werden, ferner einige Hundert Damast-Tafelgedecke von rein Leinen mit 12 Servietten, à 9 Thlr. Verkaufslocal ist Halle'sche Str. Nr. 1, eine Treppe hoch.

Zechlin & Jaenisch,**Regen- und Sonnenschirmfabrikanten**

aus Berlin, empfehlen ihr reichhaltiges Lager jeder Art von Schirmen, in den neuesten Mustern zu den allerbilligsten Preisen

**Katharinenstraße Nr. 11,
unweit des Brühls.****S. Heinr. Neese & Söhne**

aus Bielefeld

empfehlen ihr Lager holländischer und Bielefelder Leinen- und Taschentücher eigener Fabrik zur gefälligen Abnahme.

Zur Vermehrung des Ablasses hier am Plage, und um uns eine dauernde Kundschaft zu sichern, werden wir stets die reellste Waare zu den möglich billigsten Preisen abgeben. Gewölbe ist Brühl Nr. 5/359, der grünen Tanne gegenüber.

W. Wolf & Comp.

aus Dresden,

Grimma'sche Strasse Nr 33/591,

empfehlen ihr reich assortirtes Strohhut- und Blumen-Lager aller Arten zu billigen Preisen.

H. Marc. Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a.M.,

Brühl No. 454, eine Treppe hoch,

der Reichsstraße gerade gegenüber,

empfehlen sich im **Einkaufe** und **Verkaufe** von gefassten und ungefassten **Brillant**en, **Rosetten**, **Perlen**, **farbigen Steinen** u. s. w.850 Thlr., die auf lange Zeit keiner Aufkündigung unterworfen sind, liegen gegen hypothekarische Sicherheit und 4% zum Ausleihen bereit. Auskunft darüber ertheilt der Kirchvater **Biermann** in Burghausen bei Gundorf.**1200 Thlr. Courant**

werden von einem realen Geschäftsmann für den Zeitraum von 1 1/2 Jahr gegen eine jährliche Verzinsung von 5 pCt. und hinreichende Sicherstellung des Capitals sogleich zu erborgen gesucht. Reflectirenden ertheilt Näheres

Otto Jauch,

Reichels Garten, im Hause des Schlossers Balzer, 2. Etage.

Compagnon-Gesuch.

Für ein gut rentirendes Geschäft auf hiesigem Plage wird ein Compagnon gesucht, der einen disponiblen Fonds von 2 bis 3000 Thlr. besitzt, und wird das Nähere ertheilt von

Otto Jauch,Reichels Garten, im Hause des Schlossermeister **Balzer**, 2. Etage.* Ein Reisender, der bereits für eine Kattunfabrik gereist hat, wird für ein ähnliches Geschäft gesucht. Desfallige Anmeldungen sind bei Herrn **Wilhelm Rudolph** in Leipzig **franco** abzugeben.

* Gesucht werden solide und zuverlässige Colporteurs. Näheres Petersstraße Nr. 29/56 eine Treppe.

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen: Nicolaistraße Nr. 12/746 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung: auf dem Brühle Nr. 48, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches, reinliches, im Kochen erfahrenes Mädchen: kl. Fleischergasse Nr. 4/229.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß und sich aller häuslichen Arbeit annimmt: Böttchergässchen Nr. 3 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu erfragen lange Straße Nr. 9 parterre links.

Gesucht wird zum 1. Mai d. J. ein ordentliches Dienstmädchen: kl. Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen.

* Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht, welches im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren sein muß und sogleich anziehen kann bei **Carl August Müller**, große Fleischergasse Nr. 291.

* Ein Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wird sogleich oder spätestens 1. Mai zu miethen gesucht: Raundörfchen Nr. 1041, 2 Treppen, rechts.

Ein braves und häusliches Dienstmädchen, das nähen und andere häusliche Arbeiten verrichten kann, wird vom 1. Mai an ein Unterkommen finden in einer kleinen Haushaltung: große Windmühlengasse Nr. 1, im Hinterhofe, parterre.

* * Eine Gesellschafterin von gefassten Jahren gebildeten Standes kann sich melden Hotel de Baviere Nr. 4, bis Mittwoch Mittag.

Ein Mädchen von guter Erziehung sucht einen Dienst als Jungmagd oder in ein Verkaufsgeschäft gleich oder auch zum 1. Mai. Näheres bei Wittwe Kraman, Hofmanns Hof im Schuhmachergewölbe.

Gesucht wird eine Concession zum Schank durch
Adv. Schumler, Klostersgasse Nr. 14.

Zu miethen gesucht wird zu sofortigem Antritte ein im Kochen erfahrenes Mädchen. Näheres darüber wird ertheilt Bahnhofstraße Nr. 10/11.

Zu miethen gesucht wird vom 1. Mai d. J. ab eine zum Essigverkauf passende und in guter Lage befindliche Niederlage. Derselbige Anzeigen bittet man in der Expedition d. Bl., mit „Essig“ bezeichnet, abzugeben.

Verpachtung.

Ein schönes Gasthaus, eingerichtet, wobei Billard-, Tanz- und Speise-Saal, ein daranstoßender Kaffee-Garten ist wieder in Karlsbad zu verpachten. Das Nähere ist in der 14. Reihe am Markte in Leipzig bei U. S. Mattony, Glas- händler aus Karlsbad, zu erfragen.

Zwei Acker gut gedüngtes Land sollen zum Kartoffelbau für dieses Jahr von heute an in einzelnen Parzellen auf dem Leipziger Feldschloßchen verpachtet werden.

Magnus Raundorf.

Vermiethung. Zwei gut meublirte Stuben nahe am Markte, Petersstr. Nr. 46/37, 4. Etage, sind 'og'leich oder auch von Johanni an an ledige Herren zu vermieten.

Ein Meß-Gewölbe in Frankfurt a. D., hell, geräumig, mit 2 Eingängen, für zwei Geschäfte passend, nebst Wohnzimmer, soll zur nächsten Margarethen- und den folgenden Messen für 18 Friedrichsd'or pro Messe vermietet werden.

Das Nähere ist zu erfragen:
in Leipzig während der Messe Brühl Nr. 72/452, b. U. W. Si-
in Berlin neue Friedrichstr. Nr. 25
in Frankfurt a/D. Richt-Str. Nr. 50.

Zu vermieten

sind zwei meublirte Zimmer im Schützenhause.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Alkoven: Rittstraße, Ecke der Grimma'schen Straße Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis vor dem Dreßdner Tore in der Kreuzstraße, von der Salomonstraße herein im ersten Hause rechts. Zu erfragen bei dem Hausmanne daselbst.

Zu vermieten ist eine Erkerstube: kleine Fleischergasse Nr. 28, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein meublirtes freundliches Zimmer mit Alkoven an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Beamten. Das Nähere Burgstraße, goldene Fahne, 3. Etage.

Zu vermieten ist für künftige Messen ein Gewölbe in bester Meslage. Zu erfragen Augustusplatz, 2te Budenreihe, bei Herrn Rügenmacher Würker.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine zweite Etage in bester Meslage. Das Nähere im Goldhahngäßchen Nr. 5, bei Agent Löfcher.

Zu vermieten ist für nächste Johanni ein Familienlogis mit 2 Stuben, Schlafkammer, Küche, Vorsaal und Zubehör, und die 1ste Etage mit 4 Stuben, Schlafkammern, Küche, Vorsaal und Zubehör. Auch kann nach Befinden ein Gärtchen mit abgelassen werden. Das Nähere lange Straße Nr. 23 parterre beim Besitzer zu erfragen.

In der Reudniger Straße Nr. 13 sind freundliche Logis zu vermieten. Zu erfragen im Hof.

Das geräumige, auf der Universitätsstraße gelegene Gewölbe, in welchem sich gegenwärtig die Buchhandlung von U. Brandes befindet, ist mit der dazu gehörigen zweifensrigen Schreibstube von jetzt oder Johannis an zu vermieten. Das Gewölbe selbst kann täglich in den Geschäftsstunden in Augenschein genommen werden; genauere Auskunft aber wird ertheilt Brühl Nr. 69/455 2 Treppen.

Am Neukirchhofe an der Alkovenstraße ist in Nr. 35 die 1ste Etage zu vermieten.

In der Abtheilung II des hiesigen Johannisbales kann ein sehr schön eingerichteter Garten nachgewiesen werden.
Leipzig, den 18. April 1842.

Adv. Edmund Schmidt,
Brühl, Heilbrunn.

Théâtre pittoresque.

Heute und die folgenden Tage der Messe wird ebenfalls Unterzeichneter abwechselnd mit neuen Veränderungen die in Wien, St. Petersburg, und in mehren andern Haupt- und Residenzstädten mit großem Beifall aufgenommenen Kunstvorstellungen seines

Georama's und hydraul. Experimenten (hier noch nie gesehenen interessanten Wasserkünsten) zweimal täglich, um 6 und um 8 Uhr, zu produciren die Ehre haben.

Der Schauplatz ist in der vor Reimers Garten neuerbauten großen Bude.
F. Wahrhofer aus Wien.

Die Ausstellung der
malerischen Reise um die Welt, am Königs-
platz vor dem Petersthore,

ist täglich zu sehen von Morgens früh bis 9 Uhr Abends.
Man sieht: Canton in China, Delhi in Ostindien, Athen, Karlsbad, Palais royal in Paris, Moskau mit 300 Kirchen, Pompeji, Stockholm, Gothenburg u. der Erdbitter Wasserfall in Schweden, den Vesuv, London. Eintrittspreis 7 1/2 Ngr., Kinder und Diensthoten die Hälfte.

Cornelius Suhr aus Hamburg.

Riedels Garten.

Louis Drucker aus Berlin an die verehrten Herren Buchhändler!

Auf klassischem Buchhändlerboden in dem weltberühmten Rudolphs (jetzt Riedels) Garten habe ich in der gegenwärtigen Jubilate-Messe eine Anstalt errichtet, welche, wie man zu sagen pflegt, einem längst gefühlten Boderkrauche abhelfen soll. Es ist

eine Verdauungs-Beförderungs-Anstalt.

Krebse in den R-Monaten genossen, liegen wie Blei im Magen. Meine vorzüglichen Essenzen, credenzt von meiner Mohrenschaar, heben das Uebel. Von meinen Essenzen gebe ich auf 6 Exemplare ein 7tes gratis und nehme Alle auf der Börse zurückgewiesenen Münzsorten in Zahlung an.

Da ich meine Journale von jetzt ab nicht mehr von der Post, sondern auf dem Buchhändlerwege beziehe, so hoffe ich dieses Patriotismus wegen Ihre besondere Gunst zu erwerben. Täglich um 2 Uhr Mittag großes Concert.

Freundschaftlichen Gruß!

Louis Drucker.

Heute Dienstag den 19. April Abendvergnügen im Wiener Saal.

Anfang 1/8 Uhr. C. Reichenting, Tanzlehrer.

ausg
aus
B

bestehen

Anfang
5 Ngr.
führend

Heu

Den
von d
dem g
bedeut
ration
zweck
gewes
er die
wird
Gäfte

Fortu
steaks
wie
gezeic

Di
Abent
salat
Boig
daher

B
im G
lange
denfel
dieser

Ar
tasche
Gesch
bis
Peter
gegen
Kof

Mittwoch den 20. April großes Trompeter-Concert

im Leipziger Waldschlößchen,
angeführt vom Musikchore des Königl. Preuß. 3. Husaren-Regiments aus Düben, bestehend
aus 20 Trompetern. Anfang 3 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Salon statt.

Carl Schneider.

Heute Dienstag Concert

der hier anwesenden

Steiermärkischen Musik-Gesellschaft,

bestehend aus 16 Personen im National-Costüm,

in Jänichens Kaffeegarten.

Anfang 7 Uhr, Ende zehn Uhr. Entree für Herren
5 Ngr., für Damen 2 1/2 Ngr. Programms über die aufzu-
führenden Stücke sind an der Kasse zu haben.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Concert im Café français.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Fortuna.

Dem hochgeehrten Publicum hiermit die ergebnste Anzeige
von der am heutigen Tage stattfindenden Eröffnung der in
dem ganz neu erbauten Hause am Königsplaz, welches den
bedeutungsvollen Namen der Fortuna führt, errichteten Restau-
ration. Mit der Bitte, ihn in diesem Locale, für dessen
zweckmäßige und freundliche Ausstattung er sorgsam bemüht
gewesen ist, durch zahlreichen Besuch zu erfreuen, verbindet
er die Zusicherung, daß er stets mit allen Kräften bemüht sein
wird, sich den Beifall der ihn mit ihrem Besuche beehrenden
Gäste zu erringen.

Der Wirth daselbst.

* In der neu errichteten Restauration am Königsplaz,
Fortuna genannt, sind täglich von früh bis Abends Beef-
steaks und Cotelettes in halben und ganzen Portionen, so
wie verschiedene andere Speisen nebst einem Köpschen aus-
gezeichneten Lagerbiers zu haben.

Bekanntmachung.

Dienstag als den 19. April Mittags Kartoffelköße und
Abends 7 1/2 Uhr soll Boigtländischer Karpfen mit Kraut-
salat und Kartoffeln gespeist werden, wobei auch ein Faß
Boigtländisches Pläuensches Bier angezapft wird. Ich lade
daher diejenigen dazu ein, die einen gesunden Appetit haben.
Wih. Besser, Poststraße Nr. 7.

Verloren. Am Sonntage wurde auf der zweiten Gallerie
im Circus des Herrn Franconi ein braun- und grüngelblicher
langer Beutel verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht,
denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Exped.
dieses Blattes abzugeben.

15 Thaler Belohnung.

Am 17. April Abends wurde eine rothe lederne Brief-
tasche, mehrere Rthlr. in Cassenanweisungen, so wie sonstige
Geschäftsbriefe enthaltend, auf dem Wege vom Raschmarke
bis zur Ritterstraße und von da über den Rossplaz bis zum
Petersthore verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche
gegen eine Belohnung von 15 Thlr. in der dünnen Henne,
Rossplaz, eine Treppe hoch abzugeben an Frau Steinkopf.

Verloren wurde diesen vergangenen Resonntag von Br.
norand aus, ein Stück ins Rosenthal, von da zurück auf die
Promenade bis ziemlich ans Petersthore ein silbernes Armband
in Form einer Schlange, auf dem Kopfe 2 Granaten. Der
ehrlliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Magazingasse
Nr. 18, parterre, gegen ein: angemessene Belohnung gefälligst
abzugeben.

Verloren wurde am Freitage ein französischer Schlüssel.
Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung
in der Hospitalkstraße Nr. 5/1262, beim Hausmann Kühn
abzugeben.

Am vergangenen Montag, als den 11. April, ist in Stieg-
sichens Hof am Markte von einem Fuhrmann ein kleines
Kistchen mit porzellanen Pfeifenköpfen und anderen für Horn-
drechsler erforderlichen Bedürfnissen zurückgelassen worden.
Sollte dieses in die Hände eines ehrlichen Finders gekommen
sein, so wird derselbe gebeten, solches gegen Einen Thaler
Honorar bei J. Ch. Senf, Universitätsstraße Nr. 7/617
dem Paulinum vis à vis, abzugeben.

Gefunden wurde am 17. April d. J. des Nachmittags
in der Bereiterbude vor dem Petersthore alhier ein Beutel
mit einigem Gelde. Wer sich dazu zu legitimiren vermag,
hat sich in Nr. 14/363 auf der Katharinenstraße bei dem
Hausmann zu melden.

Entlaufen ist ein junger weißer Pudel männlichen Ge-
schlechts mit schwarzem Gehänge und rechts einem schwarzen
Fleck. Wer ihn zurückgibt, erhält eine angemessene Beloh-
nung auf der Querstraße in der Bäckerherberge.

Derjenige, welcher am Sonntag Abend aus dem großen
Saale des Hôtel de Pologne einen fast neuen Pariser Fel-
belhut sammt den darin befindlich gewesenen schwarzen Hand-
schuhen entführt hat, wird freundlichst ersucht, sein Versehen
wieder gut zu machen und besagten Hut an den Oberkell-
ner dieses Hotels abzugeben.

Allen Verehrern des Kaffees

empfehle der Unterzeichnete die von Herrn Carl Bülow
(aus Berlin) ganz neu construirten Maschinen, welche sowohl
hinsichtlich der Güte des Filtrums, als auch des geringen
Epiritusverbrauches und schnelleren Kochens alle übrigen der-
artigen Maschinen bei Weitem übertreffen.

O. L. v. T.

Mein Aufenthalt in Leipzig ist nur kurze Zeit; erfüllen
Sie verehrte M...a daher meine Bitte, warum ich Sie in
meinem Briefe so dringend ersuchte; erlauben Sie mir we-
nigstens einen Blick aus Ihren schönen blauen Augen, in
welchen ein ganzer Himmel für mich liegt. V. S.

Verlobungs-Anzeige.

Emma Meyer.
Albert Lepper.

Leipzig, den 18. April 1842.

Gestern wurden wir in der Kirche zu Schönfeld durch
Freundes Hand ehelich verbunden.
Paul Robert Vogel, ordentl. Lehrer a. d. II. Bürgerschule.
Pauline Vogel, geb. Länger.
Leipzig, den 19. April 1842.

Einpasirte Fremde.

Se. Durchl. der regierende Herzog Heinrich von Anhalt-Cöthen nebst Gefolge, von Cöther, Hotel de Baviere.
 Arnold, Fabr. v. Greiz, goldner Hut.
 Allendorf, Kfm. v. Schönebeck, Hotel de Bav.
 Appel, Kaufm. nebst Gem., von Pilsdesheim, großer Blumenberg.
 Blad, Rentier v. London, und
 v. Bechtigt, Part. v. Warschau, Hot. de Bav.
 Baum, Privat. v. Dessau, und
 Böhme, Privat. v. Braunschweig, schw. Kreuz.
 Bonold, Commission. v. Jörbig, Palmbaum.
 Brenner, Kfm. v. Basel, und
 v. Borsch, Lieut. v. Spremberg, Hotel de Bav.
 Barthels, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 v. Berlesch, Baron, v. Seebach, und
 Bösenthal, Buchhdt. v. Rinteln, gr. Blumenb.
 Bromme, Buchhdt. v. Dresden, Ritterstr. 7.
 v. Budberg, Frül., v. Altenburg, Hot. de Bav.
 Bennewitz, Buchhdt. v. Hannover, Grimmasche Str. 23.
 Baumann, Kfm. v. Ebersbach, und
 Bönning, Kfm. v. Borsfelde, gold. Horn.
 Böttger und
 Bandow, Rentier v. Berlin, Rhein. Hof.
 Bach, Kfm. v. Buchholz, Rheinischer Hof.
 Blumenau und
 Bendorf, Kst. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Böhme, Act. v. Dresden, Hotel garni.
 v. Braun, Part. v. Dresden, grünes Schild.
 Bausch, Kfm. v. Königsb., grünes Schild.
 Braun, Oberamt n. Sem., v. Benningen, n.
 Behr, Kfm. v. Raumburg, Rhein. Hof.
 Barnison, Banq. v. Halle, Stadt Hamburg.
 Brenner, Kfm. v. Dresden, Hot. de Pologne.
 Cohn, Kfm. v. Cöthen, schwarzes Kreuz.
 v. Cilegki, Part. v. Warschau, und
 Kreuznach, Kfm. nebst Gemahlin, v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
 Konstantin, Ser. Dir. v. Zeitz, gold. Hut.
 Campe, Bürgermstr. v. Lützen, gold. Hut.
 Döhler, Serber v. Altenburg, goldner Hut.
 Döniger, Professor nebst Gem., von Berlin, Hotel de Pologne.
 Demuth, Oberlehrer v. Halle, St. Hamburg.
 Dietrich, Fabr. v. Greiz, goldner Hut.
 Demelius, Kfm. v. Limbach, Brühl 57.
 Dessauer, Kfm. v. Kopenhagen, Nicolaisstr. 11.
 Dietrich, Kfm. v. Wühlstruff, St. Hamburg.
 v. Dallinghausen, Baron, v. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Dresler, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
 Danker, Hofbuchhdt. v. Berlin, Ritterstr. 3.
 Deite, s. Buchhdt. v. Münster, Grimm. Str. 18.
 Delwie, Kfm. v. Cassel, gr. Blumenberg.
 v. Döhling, Rittmstr. v. Eilenburg, St. Hamb.
 Dupel, Buchhdt. v. Sondershausen, Nicolaiskirchhof 11.
 Engel, Ser. Dir. v. Borna, St. Hamburg.
 Eke, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
 Eckardt, Kfm. v. Großenhain gr. Blumenb.
 v. Einsiedel, Rittergutsbes. n. Sem., v. Hopfgarten, Stadt Hamburg.
 Enkahl, Kfm. v. Halle, Stadt Hamburg.
 Guffler, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Frank, Mühlbes. v. Ditrau, gold. Hut.
 Fiedler, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
 Franke, Kfm. v. Hof, großer Blumenberg.
 Fichtner, Kfm. v. Basel, Hotel de Baviere.
 Förster, Buchbdlsgeschäftsführer von Weimar, Ritterstraße 5.
 Finkelstein, Kfm. v. Merxsen und
 Föderow, Kfm. v. Wottleschan, Nicolaisstr. 38.
 Gärtner, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Geiß, Apoth. v. Aken, Palmbaum.
 Schrenck, Rad., v. Hirschberg, und
 Gehhardt, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Grellmann, Partic. v. Dessau, schw. Kreuz.
 Gräfe, Factor v. Meerane, gold. Horn.
 Grotius, Confl.-Rath v. Halle, gr. Blumenb.
 Graunhagen, Kfm. v. Hannover, Palmbaum.
 Gerhold, Uhrm. v. Bernburg, gold. Elephant.
 Goldstein, Buchdruckereifactor v. Altenburg, Nicolaiskirchhof 11.
 Grieshammer, Kfm. v. Dresden, S. de Prusse.
 Groß, Kfm. v. Ralisch, Ritterstraße 19.

Hotel de Baviere.
 Pfaff, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Pisset, Kfm. v. Halle, Rheinischer Hof.
 Pätiner, Fabr. v. Greiz, und
 Pohl, Amtm. v. Löbnitz, goldner Hut.
 Prier, Kfm. v. Frankf. a/M., Dresd. Str. 65.
 Preller, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Prier, Major nebst Gemahlin, von Altenburg, Nicolaiskirchhof 11.
 Preibitzsch, Fabr. v. Reichenau, g. Horn.
 Pommer, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Roller, Kfm. v. Dölsnitz, Hotel de Bav.
 Richter, Del. v. Weiffand, schwarzes Kreuz.
 Reinhardt, Partic. nebst Tochter, v. Dresden, Rheinischer Hof.
 Richter, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Rahlenbeck, Gutsbes. v. Dölsch, und
 Rothschild, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Bav.
 Reigner, J. u. J., Juwel. v. Eger, Petersstr. 15.
 Rouanet, post. n. Sem., v. Moskau, St. Frankf.
 Rühl, Fabrikbes. v. Danau, Hotel garni.
 Rogge, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
 Rosenfeld, Kfm. v. Berlin, St. Frankfurt.
 Reinhold, Fabr. v. Wylau, grünes Schild.
 Reichel, Adv. v. Dresden, Hotel garni.
 Reichelt, Buchhdt. v. Annaberg, gold. Horn.
 Schnabel, Stud. v. Breslau, Hotel garni.
 Salomon, Privat. nebst Gem., von Dresden, grünes Schild.
 Stein, Kfm. v. Weissen, Stadt Frankfurt.
 Schmidt, Buchhdt. v. Prag, St. Hamburg.
 Schwarz, Kfm. n. Fam., v. Chemnitz, St. Hamb.
 Schlippe, C. u. F., Kst. v. Altenburg, und
 Schilling, Kfm. v. Altenburg, gold. Hut.
 Schubert, Kfm. v. Chemnitz, Rhein. Hof.
 Schebel, Kfm. v. Redwitz, blaues Hof.
 Samson, Kfm. v. Braunschweig, St. Hamb.
 Schmidt, Fabr. v. Wylau, grünes Schild.
 Seidersleben, Amtm. nebst Fam., von Bernburg, grünes Schild.
 Simon, Kfm. v. Wittstock, Markt 4.
 Seelig, Kfm. v. Cobenstein, und
 Schöp, D., v. Breslau, Hotel de Baviere.
 v. Schleinitz, Forstcand. v. Merseburg, und
 Eridel, Kfm. v. Berlin, Rhein. Hof.
 Schöck, Partic. v. Kösig, und
 Schmidt, Rathmann v. Aken, schw. Kreuz.
 Silberblatt, Kfm. v. Bialystok, Nicolaisstr. 38.
 Steinhäuser, Kfm. v. Hof, gr. Blumenberg.
 v. Schwarzenfels, Kreishauptm. v. Altenburg, Hotel de Baviere.
 v. Schöberg, Officier v. Borna, S. de Prusse.
 Schaaß, Gastgeber v. Dölsch, Hotel de Pol.
 Schöbert, Kfm. v. Wünschendorf, Palmbaum.
 Schröder, Partic. v. Duerfurt, g. Elephant.
 Schamburg, Kfm. v. Dresden, g. Horn.
 Spöckel, Kfm. v. Schweinfurt, Grimm. Str. 1.
 Schmidt, Canzleidir. v. Dresden, und
 Schulz, Stud. v. Stettin, Pölnstraße 14.
 Tramm, Förster v. Radis, Palmbaum.
 v. Thielau, Officier v. Borna, Hot. de Prusse.
 Trapmann, Kfm. v. Barmen, Hotel de Bav.
 Thienemann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenb.
 Ulbrich, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 v. Uckermann, Baron, Rgutsbes. von Ralisch, Rheinischer Hof.
 Voigt, Oberamt n. Aken, Hotel de Bav.
 Voigt, Kfm. v. Potsdam, und
 Voigt, Tapez. v. Berlin, goldnes Horn.
 Wied, Kunstbdlr. v. Braunschweig, St. Hamb.
 v. Wolfersdorf, Oberstlieuten. v. Borna, Hot. de Prusse.
 Weis, D., Rittergutsbes. v. Rabenau, Hotel de Pologne.
 v. Weis, Fabrikbes. v. Glödsbrunn, S. de Bav.
 v. Weis, Oberstlieut. nebst Gem., v. Torgau, großer Blumenberg.
 v. Wackerbarth, Graf, v. Wackerbarths Ruhl, Rheinischer Hof.
 Wollend, Buchhändler v. Hannover, Grimmasche Straße 23.
 Zander, Partic. v. Löberitz, und
 Ziegler, Kfm. v. Magdeburg, schw. Kreuz.
 v. Zobel, Sup., D., v. Borna, St. Hamburg.

Druck und Verlag von C. Polz.

M
 die Ca
 De
 trahirte
 duciren
 1)
 Original
 dition d
 für prod
 2)
 innerha
 scheine
 ju prod
 3)
 Produca
 gestalt,
 Agiobes
 lung d
 baar v
 4
 eine au
 B
 fruchte
 der C
 Ester
 so wi
 bei W
 zieht,
 als G
 halt f
 bedeu
 Boru
 C
 und
 nicht
 daß
 versch
 B
 wirth